



Beschlussvorlage

Amt: Stadtbetriebe Hennef (AöR)

TOP: _____

Vorl.Nr.: V/2021/3125

Anlage Nr.: _____

Datum: 19.10.2021

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus	02.11.2021	öffentlich

Tagesordnung

Analyse zum Wirtschaftsstandort Hennef; Antrag der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion sowie der Fraktion „die Unabhängigen,“ vom 12.10.2021

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Digitalisierung, Wirtschaft und Tourismus nimmt die Darstellungen der Abteilung Wirtschaftsförderung und Tourismus (Fachbereich III.2.2) zur Kenntnis und spricht sich für die Durchführung einer strategischen Stärken-Schwächen-Analyse des Wirtschaftsstandortes Hennef aus

Begründung

Standortattraktivität und wirtschaftlicher Wohlstand bedingen sich gegenseitig. Der Wettbewerb um Kunden, Marktanteile und qualifizierte Arbeitskräfte hat sich nicht zuletzt unter den Folgen der Pandemie verschärft. Für Kommunen ist es deshalb umso wichtiger als möglichst attraktiver Standort für Unternehmen zu gelten. Die gezielte Standortanalyse ist ein wesentlicher Schritt im Rahmen eines erfolgreichen Standortmanagements und essentielle Grundlage zur Entwicklung einer Standortstrategie.

Zur Untersuchung eines Standorts im Hinblick auf Wirtschaftsstruktur, Standortbedingungen und Potenziale bietet sich der Einsatz verschiedener Analyseinstrumente an. Eines dieser Analyseinstrumente ist die SWOT-Analyse.

Die Abkürzung SWOT steht für Strengths (Stärken), Weaknesses (Schwächen), Opportunities (Chancen) und Threats (Risiken). Sie ist ein Instrument der strategischen Planung. Die SWOT-Analyse ist ein äußerst hilfreiches Tool zur Analyse der gegenwärtigen Situation und zur Abwägung strategischer Entscheidungen.

Bei einer solchen Stärken-Schwächen-Analyse werden die Stärken und Schwächen als interne Faktoren und die Chancen und Risiken als externe Größen bezeichnet. Ziel der SWOT-Analyse

ist die Entwicklung einer Strategie, wie die Stärken des Standortes optimal genutzt und Risiken und Gefahren abgemildert oder gar verhindert werden können. Es sollen dabei Strategien und Lösungswege entwickelt werden, die die Stärken der Kommune nutzen und weiter ausbauen und die Schwächen beseitigen.

Die SWOT-Analyse ist ein anschauliches und visuell überzeugendes Instrument, das sich durch seine reduzierte Komplexität und die Berücksichtigung sowohl interner wie auch externer Faktoren auszeichnet.

Ein geeignetes Hilfsmittel für die SWOT-Analyse ist der Einsatz einer entsprechenden Matrix. Die dort einzutragenden Faktoren der Analyse ergeben sich aus der Selbstbeobachtung, aus Umfragen sowie weiteren Informationsquellen und werden durch Sichtung ermittelt.

Abbildung 1: Matrix SWOT-Analyse

<p>Stärken</p>	<p>Schwächen</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Auf welche Ursachen sind vergangene Erfolge zurückzuführen? • Welche Synergiepotentiale liegen vor, die mit neuen Strategien besser genutzt werden können? 	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Schwachpunkte gilt es künftig zu vermeiden? • Welche Dienstleistung ist besonders schwach?
<p>Chancen</p>	<p>Risiken</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Welche Möglichkeiten stehen offen? • Welche Trends gilt es zu verfolgen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Schwierigkeiten hinsichtlich der gesamtgesellschaftlichen Situation liegen vor? • Was machen eventuell vorhandene Wettbewerber? • Ändern sich die Vorschriften für Arbeit, Produkte oder Dienstleistungen? • Bedroht ein Technologie- oder Politikwechsel die Stellung?

Quelle: Website des Bundesverwaltungsamtes https://www.verwaltung-innovativ.de/OHB/DE/Organisationshandbuch/6_MethodenTechniken/63_Analysetechniken/634_SWOT-Analyse/swot-analyse-node.html zuletzt zugegriffen am 18.10.2021

Bei der Durchführung der Analyse besteht die Gefahr durch subjektive Bewertung ein falsches Fazit zu ziehen. Außerdem ist ein hoher Rechercheaufwand notwendig. Die SWOT-Analyse ist ebenfalls immer nur eine Momentaufnahme und sollte daher regelmäßig wiederholt werden.

Um die Vorteile gruppenspezifischer Prozesse zu nutzen, erscheint die Durchführung einer solchen Analyse im Rahmen eines Workshops sinnvoll. Eine externe Begleitung der Analyse mindert dabei die Gefahr einer subjektiven Bewertung.

Für die externe Begleitung dieses Prozesses sollten nach einer ersten Schätzung 10.000,00 Euro zusätzlich im Wirtschaftsplan für 2022 veranschlagt werden.

Hennef (Sieg), den 19.10.2021

Klaus Barth
Vorstand

